

Vom Auslande.

Paris, d. 18ten Aug.

Einige Gelehrten der Natur- und Sternkunde aus Deutschland haben neulich drey oder 4 Tage lang eine merkwürdige Abweichung der Magnetnadel beobachtet, und die Vermuthung daraus gezogen, daß abermals eine gewaltsame Naturbegebenheit in irgend einem Theile unsers Erdballs sich zugetragen haben dürfte. Wir können ihnen ein neues Erdbeben anzeigen, wodurch das unglückliche Kalabrien neuerdings zum Gegenstande des äußersten Schreckens geworden ist. Wollte Gott, daß dieses die einzige Natur-Crisis seyn möchte, welche die Magnetnadel aus ihrer ordentlichen Richtung gebracht hat.

Als neulich zwey Pferde plötzlich fielen, und ihre Todesart untersucht wurde, fanden sich verschiedene Eideren in ihrem Herzen; es mußte

Hererey seyn, ob schon der Herr Pfar-
 rer des Orts die unwissenden und aber-
 gläubischen Leute eines Bessern be-
 lehrte. Der Professor und Zerglieder-
 rer der königl. Viehärzneysschule zu Cha-
 renton wußte das Geheimniß genauer
 aufzudecken: denn er bewies, daß es
 weder Eideren noch Matern seyn,
 ohngeachtet sie die Gestalt hatten, son-
 dern daß es gestandenes poliposes Ge-
 blüt sey, welches sich nach den Herz-
 gefäßen geformet hatte. Man liest
 hierüber ein umständliches Schreiben,
 welches der Professor in den öffentli-
 chen Blättern hat bekannt machen
 lassen.

Warschau.

Die sonderbare Witterung, da
 wir bald kaltes, bald heißes Wetter
 haben, hat an verschiedenen Orten be-
 sonders in Podolien, eine Art von
 Krankheit verursacht; auch wird die
 Erndte dadurch, zumal da es an vielen
 Orten fast täglich regnet, sehr zurük
 gehalt.